Come with me

Liebst du Kisshu, Ichigo?

Von leonie2

Kapitel 8: part eight: arrival

Hallo! Hier kommt mein zweites Vorwort^^ also ich liebe ja den Titel von part7! Hat eigentlich jemand bemerkt dass Ednom rückwärts Monde heißt, was auf Französisch die Welt ist-mann bin ich un kreativ.... Was ich schon immer mal sagen wollte: bitte verzeiht meine vielen Rechtschreibfehler. Ich hab kein Korrigierprogramm und bin beim Schreiben meistens so kreativ-verpeilt, dass ich nicht auf meine Fehler achte. Wars das? Ich denke schon. jetzt viel Spaß mit ,arrival'!!

"Wir setzen jetzt zum Landeanflug an, geschätzte Dauer bei 10min, Sir."

"Schön."

Kisshu stand von seinem Sessel auf und streckte seine Glieder als hätte er eine 10-Stunden-Autofahrt hinter sich. Dann wandte er sich an Ichigo.

"Ich muss mich noch schnell umziehen, wartest du auf mich?"

"Was sollte ich anderes tun?"

Als Antwort gab er ihr einen Kuss auf die Wange und verließ den Kontrollraum durch eine schmale Tür.

Ichigo lehnte sich in ihrem Sessel zurück. Sie war jetzt das erste Mal seit ihrer Abreise allein. Gedankenverloren drückte sie ihre Nase an das kleine Bullauge des Raumschiffs und versuchte sich vorzustellen, was sie dort unten auf diesem jadegrünen Planeten erwarten würde, als Kisshu den Raum wieder betrat.

"Kisshu! Wie siehst du denn aus?"

Er stand vor ihr in einer blendend weißen Uniform, die mit Stickereien verziert und mit funkelnden Steinen besetzt war, einen schmalen Goldreif um den Kopf, er sah einfach umwerfend aus.

"Ähm, Ichigo es gibt da etwas dass ich dir vor unserer Ankunft noch sagen muss....."

"Ja?"

Das Raumschiff ruckelte als sie in die Atmosphäre des Planeten eintraten und Ichigo bemerkte dass sie nun von sechs blendend weißen Raumschiffen umringt wurden, sie erschrak. Plötzlich erschien auf dem riesigen Bordbildschirm eine Gestalt.

"Willkommen zurück, Hoheit. Erlaubt uns euch zum Raumhafen zu begleiten."

Hoheit? Hatte er damit Kisshu-ihren Kisshu gemeint?

"Danke General, aber sie müssen mich wirklich nicht wie ein kleines Kind behandeln, melden sie lieber der Königin, dass ich wohlbehalten zurück bin und jemanden

mitgebracht habe."

"Zu Befehl, Hoheit!"

Mit einem leisen Wimmern schaltete sich der Bildschirm wieder ab. Ichigo starrte ihren Geliebten an.

"Ähem....Ichigo ich glaube ich muss dir noch was erzählen.....ich ,naja, bin der Kronprinz von Ednom."

Er drehte sich zu einem der Fenster und schaute etwas geniert hinaus, Ichigos Mund blieb offen stehen.

"Ein ein ein.....Prinz? Aber Kisshu warum hast du das nicht vorher gesagt?"

"Ich hatte Angst, dass du mich für einen eingebildeten Schnösel oder sonst was halten könntest."

Die Schamröte stieg in sein Gesicht und er wandte sich schnell ab, doch Ichigo hatte es schon gesehen und umarmte ihn ihrerseits von hinten.

"Ach Kisshu..."

Mittlerweile konnte man schon einige Einzelheiten auf der Oberfläche Ednoms ausmachen: sie überflogen große, glitzernde Seen, saftig grüne Wiesen, dunkle Wälder, majestätische Gebirge und endlose Ozeane.

"Das- das ist wunderschön!"

Ichigo hatte sich von ihrem Prinzen gelöst und presste ihre Nase an der Fensterscheibe des Raumschiffs platt.

"Es freut mich dass es dir gefällt. Schau! Da hinten ist schon die Hauptstadt, Pandea die Weiße"

Tatsächlich tauchte vor ihnen eine riesige Stadt auf. Ichigo musste unwillkürlich blinzeln, so intensiv leuchtete das Weiß der unzählbaren Gebäude im Licht der zwei Sonnen Ednoms- wie frisch gefallener Schnee. Von Staunen erfüllt bemerkte sie nicht wie sie den Raumhafen ansteuerten, und erst als Kisshu sie darauf aufmerksam machte, dass sie angekommen waren konnte sie sich aus ihrer Verzückung lösen und aus der Luke hinaus auf eine gigantische Menge von jubelnden, weiß gekleideten Menschen blicken, die nur darauf zu warten schien, dass sie sich endlich zeigten. Sanft nahm er ihren Arm.

"Komm."

Und zusammen traten sie ins gleißende Licht Pandeias.